

Eingangsvermerke

Eingangsstempel

**Antrag auf Gestattung eines  
vorübergehenden Gaststättenbetriebes  
(§ 12 Abs. 1 GastG)**

**1. Personalien des Antragstellers**

Name, Vorname (ggf. Geburtsname)

Bezeichnung der juristischen Person oder des nichtrechtsfähigen Vereins (bei mehreren Vertretern ist je ein Formular auszufüllen)

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ Ort)

Bei Ausländern: Aufenthaltsgenehmigung erteilt durch:

**2. Gegenstand der Gestattung**

Anlass (z. B. Volksfest, Sportfest, Parteiversammlung)

Zeitraum (Datum und Uhrzeit)

Ausschank folgender alkoholischer und nichtalkoholischer Getränke

Abgabe folgender zubereiteter Speisen

Bescheinigungen nach § 42 u. 43 Infektionsschutzgesetz, bzw. § 17 und 18 Bundesseuchengesetz liegen vor  Ja

Tanzveranstaltungen sind vorgesehen  Ja  Nein Verwendung von Mehrweggeschirr ist vorgesehen  Ja  Nein

musikalische Darbietungen sind vorgesehen  Ja  Nein falls ja, an  Tagen

Ferner sind vorgesehen

**3. Räumliche Verhältnisse**

Ort (genaue Bezeichnung des Gebäudes bzw. Grundstücke, Lage, Anschrift)

Name und Anschrift des Eigentümers des Anwesens (sofern vom Antragsteller abweichend)

Einverständniserklärung des Eigentümers des Anwesens liegt vor

Anzahl der Sitzplätze

Größe der Räume Fläche in m<sup>2</sup>

Festzelt wird errichtet  Ja  Nein Bautechnische Abnahme hierfür wird gesondert beantragt

vorhandene Toilettenanlagen (Anzahl eintragen)

Damenspültoiletten

Herrensputloiletten

Urinale mit  Becken oder

lfd. Meter Rinne

Schankanlage wird betrieben  Ja  Nein Flaschenausschank vorgesehen  Ja  Nein

Durchlaufkühler  Ja  Nein fließendes Wasser eingerichtet  Ja  Nein

Schankanlage vorhanden und abgenommen  Ja  Nein Gläserspüle mit 2 Becken und Trinkwasseranschluss ist eingerichtet  Ja  Nein

Schankanlage wird installiert und vor Inbetriebnahme vom Sachkundigen abgenommen  Ja  Nein

Der Antragsteller bestätigt, dass er das mit diesem Antrag ausgehändigte Hinweisblatt durchgelesen und die Hinweise zur Kenntnis genommen hat.

Er versichert, dass er die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen gemacht hat. Ihm ist bekannt, dass die Gestattung insbesondere dann zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers